



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

II. Herzog Rudolph von Sachsen tritt zu Biesenthal dem Grafen Bernhard von Anhalt einen seiner Ministerialen ab, am 15. Juni 1322.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

tium lignorum vsque ad semitam, ducentem uersus Liwenwalde, quodocunque ipsis expedit atque libet. Confirmamus insuper forum eorundem in ciuitate et omnes libertates, quas ab antiquo habuisse noscuntur. Insuper vniuersi inhabitantes dictam ciuitatem siue fuerint condicionis militaris uel cuiuscunque alterius, equo modo ut ciues de bonis suis hereditariis ibidem facere tenebuntur et huius pretexto dicti ciues in signum libertatis predictae omni anno de bono ipforum animo nobis uel ubi assignauerimus dabunt quatuor Talenta Brandenb. et vnum lapidem bone cere. Et ut hec omnia robur perpetue firmitatis capiant, nostro pendenti sigillo muniri fecimus presens scriptum. Presentes vero fuerunt fideles nostri Sloteko dapifer noster, Gravelhut, Christianus de Gherardsdorf, Buffo de Löffow, milites, cum aliis pluribus fide dignis. Actum et datum Spandowe per manum Hermanni de Luchow, Anno domini MCCC^o. quinto decimo, feria quarta ante natiuitatem Domini nostri.

Aus der vidimierten Copie des Geh. Staats-Archives. (420.)

II. Herzog Rudolph von Sachsen tritt zu Biesenthal dem Grafen Bernhard von Anhalt einen seiner Ministerialen ab, am 15. Juni 1322.

Nos Rudolfus, dei gracia Dux Saxonie, Angharie westphalie, comes in Bren et Burchgrauus in Magdeburch, tenore presencium recognoscimus publice protestantes, quod nos honestam dominam, dominam Elizabet et suos pueros, de se procreatos, uxorem et pueros validi militis Henrici dicti de bone, inclito principi Bernardo, illustri Comiti de Anhalt nostro fratri karissimo, dedimus et in presentibus damus in ministeriales siue in ministeriatum adhabendos. In cuius facti euidentiam nostrum sigillum presentibus est appensum. Datum Bisdal, Anno domini Milleesimo Tricentesimo Vicefimo Secundo, in die viii et modesti beatorum martyrum.

Aus Klöden's Waldemar II. S. 521.

III. Markgraf Ludwig verleiht dem Ritter Berenger Heilo bis zur Auslösung, die er sich vorbehält, Haus und Stadt Biesenthal mit des Kaisers Genehmigung, am 12. März 1337.

Wir Ludwig etc. Bekennen etc. Daz wir dem vesten ritter Berenger Heilen, vnsern lieben Diener, zu seiner ritterchaft vnd ouch durch der dinsten willen, di er vns getan hat vnd ouch tun sol, die gnade getan haben vnd tun auch mit diesem briue also, daz er vnd sine erben daz hus vnd di stat zu Pyestal mit allen rechten, eren, nutzen, gewonheiten, besucht vnd vnbesucht vnd waz dazu gehöret vnd ouch andere gut, di wir im darzu bewiset haben, inne haben sullen vnd nützen gerueelichen, an alle irrange vnd hindernisse, also lange biz wir oder vnser erben im oder sinen erben bezaln vnd gewern gar vnd gentlich hundert marg brand. silbers vnd gewichtes. Vnd diese vorgeferiben ding sin geschehn mit vnsern lieben Herren vnd vaters keyser Ludewig von Rome heizze vnd willen. Vnd daz in daz also stete vnd vntzerbrochen bliebe, geben wir ime

Hauptst. I. Bb. XII.